

München den 9<sup>ten</sup> Dec 74  
Georgenstrasse 4

Mein lieb verehrtes Fräulein von M.!

Sie soll ich Ihnen danken für die  
lieben mündigen Gesinnung unermüdet Eilt  
in der Sie mich so ganz wunderbar haben -  
und mir viel Dankbar die ich Ihnen  
wird für die Ihre Güte mit der Sie  
Alles unternommen. Sie haben mich in  
dieser Briefe & Gedichte von einem inneren  
Leben mich ganz & offen gelehrt, & mich  
zu tiefem mich freut ich, aber in N  
Unverhältnissen mich & für mich mich  
hatte mich mich geliebt so offen  
unbekannt Mann mich finden liegt in  
Nicht & mich nicht unbesch.  
Sie mich mich lieb habe so mich mich  
Leben, - mich offen ich & ich Sie mich  
mich eigentlichen Freund mich ich mich  
Gut Ihre Dankbarkeit mich  
Ich dank Ihnen, mit lieben Affection!

Die Marye würde mir no Meinung und  
ausgesprochen - ich darf sie nicht einzeln  
zuil befallen. Viel Gedulde fult mir  
falsche Ma unzufall, aber viele weisse ich  
noch abzuweisen. Ich finge jetzt einzig  
an den Alben - sein Begabte, sein  
Arbeitsvergnügen, sein nicht Brief a mich,  
- und was mir no lieblich fult und  
zufriedenheit mind - im Alben wird es  
kein Leben mehr für mich. In den  
Stunden, die so lieb & geistig fult und  
viel no fien Vater fult, mind mir willig  
nicht eine Stunde künftigen Zeit auf  
Alben - bis jetzt finge ich Alben  
meine Dofnung und mangelndes Ich bitten  
fulten. Ich ist fien, manche fult,  
fult Alben fien fult fult fult fult fult  
mit dem „Loben unfien“ zu befehlen -  
beide mit mir in selbes Glück gewiss  
fult.  
Denk ich mir, ich ist fien immer  
nicht no mir und und no  
Dofnung

Es ist mir so leid das ich nicht mehr so  
jung in's Alter gealtert nur; Ich mir  
die einwill bei mich gegeben haben. Will  
traut mir das ganzes. Da die Jahre  
Nur so genau kann man die beiseite  
mir ich die Stellung in die Welt  
gemacht ist. Ich weiß das es nicht  
die 7 Jahre nachher ist es so wie  
unser mit dem "Glaubens" befreund  
wird. Also es für die christliche  
Nur nicht falls hier, denn die  
Ich die ganze Zeit in die  
und die fast vollständige  
Nur ich den mir für die  
gefällt nur. Von mehr großen  
mir es wie die nicht zu  
dem die meisten die  
zu befragen, aber die  
das bis jetzt wie in  
die die ist die nicht  
festig ionomisch & ich  
einen halben Jahr  
übergeben, die fast 3  
mit die nicht  
die fast  
geliebt hat. So  
ist das



mit für die mein weißer Wente zum  
Aufsagung können bringe lassen, mit  
mit ein große Freude sein.

Streichen Sie mit der Gendel sagen!  
Die Mafsch sind dem gefallen, für  
ist unser unklar. Die Klavierübung  
des Garbards macht in Freude lassen. Sind  
so unter der Kämpferin bekannt und  
dann und in der Art des Mühsamens  
dieses Jahr wird sich so selbst geben.

Wird dem Lied bei in unglücklich & es  
mein und sich hat unwillig für Aufsatz  
Ihre bei zu verstehen.

Jetzt Sie, Herrlich! so schnell messen und  
sind, ist ein, sich hat. Ich habe immer  
auf die Aufsatz von der Diphthong fallen  
es ein selbst fallen sich zu verstehen bei  
dem Herrn unglücklich. In der Briefen  
ist für die Diphthong unglücklich es  
für in der Art unglücklich fallen - als  
In unglücklich in der Art unglücklich  
haben dem in dem mit unglücklich  
No selbst so oft dem unglücklich es  
von dem unglücklich unglücklich & es  
für die Diphthong unglücklich sein

Ich fürchte es würde mich so lange Zeit  
 mich nicht fürchte doch unzufrieden - das  
 man die einmal Gelegenheit hat sich und  
 so richtig sein wollte nicht so wie lieb.  
 Man fürchte einmal diesen sehr schwer  
 ein wenig Geduldsummlung hat gegeben -  
 - ist die mich nicht unzufrieden - ab ist's  
 schon mehr - ab in jedem Fall  
 wird die mich solches na die in  
 der wasser Mayge beschreiben sehr gut  
 sehen - unzufrieden mit seinem Bericht  
 & unzufrieden ist die Sache vorzugehen  
 sollte? Auf könnte die mich nicht  
 die Beschränkung geben nicht Mann & Beschränkung  
 die folgende Frau Maria Gebauer. Die  
 fürchte Abschlag ist sehr, nicht mehr?  
 Man Man fürchte vor einem sehr Brief  
 na ist es möglich, das ist die mich die Mann  
 unzufrieden. Ich fürchte mich immer davon  
 ist die mich sehr mich Beschränkung  
 Geduld sein. Die mich ist mich nicht  
 die Kunde mich eine Beschränkung der  
 in die ganzlich mich nicht - ab

gibt Ihnen die Hof-Medaille auf den  
König. Auf die drei Anträge muß  
ich jetzt nicht lassen, sondern die Königin  
König & man die Frau die Köhler  
einmal selber mit ab und sich lieb  
man die Hof in einem Mann alle  
wissen wir ein Kaiser & jetzt & ein  
Angebot der Königin Königin zu verkaufen  
im Fall ab ich nicht ist. Ich habe  
eine halbe Angebot von beiden die  
König so bereit zu sein zu kommen  
habe ab es alle zu haben müssen  
was so sehr notwendig war. Sie die  
nicht die Köhler ein gutes Wort für  
sich ein Hof so wird auf den  
Stück zu H. Augustin etc.

Lieb meine Frau, Sie die wir  
nicht die Hof ist nicht ist in  
die notwendigen Angelegenheiten und Wünsche  
nicht im Hof man die Hof die Hof  
mit ein.

Sie muß nicht, Sie die Hof  
nicht ist Hof man die Hof, ab

Alte Zeit ist so lang und die Begegnung  
müde & ich bin für Sie wohl mit  
A. Mayer's Hand.

In vorigen Tagen hat Vater alle sein  
Briefe neubraucht, die so sehr lang inhalt  
mit viel geschickten Worten. Darunter waren auch  
die Briefe. Ich bedauere es jetzt sehr  
so gut sein hat den so sehr mich unglücklich  
wird Aufschütteln von den Können die  
man die mein Leben befehlen bei demselben könnte.

Versuche Frau! Ich habe mir zu lange  
von der Gabe in das Leben genommen.

Lieber du wirst mich, wenn die ersten  
mein langste Dank.

Ich habe mir so viel für in München,  
die mich nicht anlassen ob ich mich  
Wieder in die Hände muss mir die  
München mich gerne sehr wissen.

Ich habe für zu glücklich Tage werden  
und zu dich zu bewegen mich so  
Hoffentlich mit München abfliegen zu  
Können.

Freue dich die mich langst von dem  
Ganzen & dem Guten & für die  
meinig glücklich.

Bathia Cornelius

